



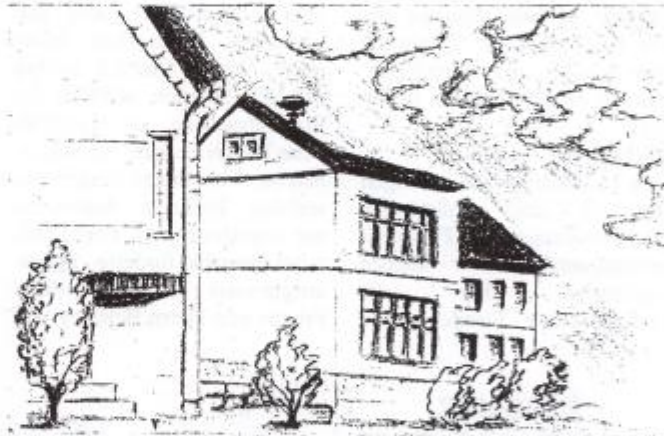
# Waltershäuser Bote



Nummer 16 Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershausen März 1996

## Dorferneuerung in der Sackgasse ?

Wer denkt nicht bei dem Begriff Fördermittel an den "warmen Regen", der blühende Landschaften entstehen läßt. Wenn nicht, dann deshalb, weil die von der Thüringer CDU-FDP-Landesregierung vor Jahren ins Leben gerufene und praktizierte Fördermittelpolitik immer mehr große und kleine Fragwürdigkeiten zu Tage bringt. Die Ursachen sind sicherlich vielschichtig. Beispiel Dorferneuerungsprogramm für die Ortsteile Langenhain, Wahlwinkel und Schnepfenthal. In unzähligen Sitzungen haben Abgeordnete und berufene Bürger zusammengesessen, beraten und gestritten, wie man in den maximalen Genuß von Fördermitteln für das in Thüringen aufgelegte Dorferneuerungsprogramm geraten kann. Planungsbüros wurden eingeschaltet, die ihrerseits Untersuchungen und Gutachten anfertigten und damit die Begründungen lieferten. Was keiner so richtig für möglich hielt, alle 3 Ortsteile wurden für die Jahre 1993-1995 als



*Die alte Schule in Schnepfenthal. Gezeichnet von Daniel Jankowski*

Förderschwerpunkt anerkannt. Planungsunterlagen mußten schnellstens eingereicht werden. Alles unter dem Motto: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 45 private und 43 kommunale Anträge wurden gestellt. Das Programm lief an. Dann der Hammer! Fördermittel blieben aus und eine Reihe von Baumaßnahmen sind deshalb nicht zu realisieren. Bürgermeister Brychcy kritisierte öffentlich die Fördermittel-

politik des Landes Thüringen und beschwerte sich beim Bundeslandwirtschaftsminister. Auf die Kopie des eingesandten Schreibens an Borchert reagierte man beim Landwirtschaftsministerium in Erfurt am 04.10.95 mit Unverständnis und verlangte die Richtigstellung, welche bis heute ausblieb.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Dorferneuerung in der Sackgasse ?

Fortsetzung von Seite 1:

### Schnepfenthal

Alle 20 kommunalen Anträge waren ohne Kostenschätzung und Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde.

Die fehlenden Antragsunterlagen wurden vom Flurneuerungsamt Gotha am 30.11.94 nachgefordert, jedoch in derselben unvollständigen Form von der Stadtverwaltung wieder eingereicht.

Erst im März bzw. April 1995 reichte die Stadtverwaltung nach mehrmaligen telefonischen Rückfragen des Flurneuerungsamtes zwei Anträge ein. Für beide Anträge "Sanierung alte Schule" und "Spielplatz" wurden die Fördermittel bewilligt.

### Wahlwinkel

Von 16 kommunalen Anträgen war nur einer vollständig. Nachforderungen des Flurneuerungsamtes blieben ergebnislos. Für die Friedrichrodaer Straße wurde

nach telefonischer Absprache ein Zuschuß bewilligt.

### Langenhain

Von 7 kommunalen Anträgen waren trotz Nachforderungen nur 2 Anträge ("Lindenplatz" und "Friedhofsmauer") vollständig.

Zu keinem der bewilligten kommunalen Anträge erhielt das Flurneuerungsamt Gotha die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen.

Der Laie kann sicherlich nur erahnen, welcher Wust an Bürokratie von der Stadtverwaltung abverlangt wird. Unverständlich trotzdem, daß kein Abgeordneter über den genannten Sachverhalt informiert wurde. Deshalb reichte die SPD-Fraktion anläßlich der Stadtratssitzung am 11.03.96 beim Bürgermeister ein Schreiben mit 9 konkreten Fragen ein, welches konkrete Antworten zur angesprochenen Fördermittelproblematik forderte. Eigenartigerweise wurden diese Fragen von Herrn Brychcy und

dem CDU-Fraktionsvorsitzenden, Herrn Reinholz als billige Polemik und Rückfall in Wahlkampfzeiten bezeichnet, obwohl für alle ein Anspruch auf den richtigen Sachverhalt besteht. Die vom Bürgermeister mündlich vorgetragenen Antworten reichen bei weitem nicht aus. Auch der Hinweis, daß die Abgeordneten die Maßnahmen nicht in den Haushalt eingestellt hätten, fällt auf die Stadtverwaltung zurück. Sicherlich ist der von der Stadt aufzubringende finanzielle Eigenanteil ein Problem, welches zum Überdenken manches Antrages führt. Das sind aber keine Gründe für mangelhafte Transparenz. Herr Brychcy versprach danach einen vollständigen schriftlichen Bericht und die Möglichkeit der Einsichtnahme in alle Unterlagen. Die SPD-Fraktion nimmt Herrn Brychcy beim Wort. Ansonsten muß ein Untersuchungsausschuß "Licht ins Dunkel" bringen.

*Henning Glock*

## Ehrentag

Im November 1995 hatten unsere Parteifreunde Martha und Karl-Heinz Kortz ein besonderes Jubiläum: **vor 50 Jahren wurden sie in die Reihen der SPD aufgenommen.**

Trotz langer Zwangspause sind sie der SPD und ihren Idealen treu geblieben.

Der SPD-Ortsverein gratuliert auf diesem Wege nochmals ganz herzlich zu diesem Ehrentag und wünscht beiden Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen, sowie noch viele Jahre in unseren Reihen.

*Rita Köhler*



## SPD - Ortsverein Waltershausen ergreift Initiative gegen hohe Wasser- und Abwassergebühren

Uns ist allen bekannt, daß uns nicht - wie in den alten Bundesländern - 20 oder 30 Jahre Zeit verbleiben, um Leitungen, Kanalnetze und Kläranlagen auf den Stand der EG-Richtlinien zu bringen. Gleichwohl befürchten wir, daß das mechanisierte Festhalten an Richtlinien und politischen Beschlüssen unter den gegenwärtigen Bedingungen einer verschärften Diskussion über einen weiteren Sozialabbau und erhöhter Arbeitslosigkeit, zu weiteren Spannungen in unserer Gesellschaft führen wird. Eine Lösung ist aber nur auf Bundesebene möglich. Zu diesem Ergebnis gelangte unser

SPD-Ortsverein in mehreren Beratungen mit Fachleuten und Bürgern. Deshalb haben wir uns mit einer ungewöhnli-

chen Aktion das Ziel gestellt, Bewegung in die Diskussion zu Wasser- und Abwasserbeiträgen zu bringen. Ein Antrag mit folgendem Inhalt soll den Weg über den Kreisparteitag, Landesparteitag zum Bundesparteitag finden:

Der SPD-Bundesparteitag möge beschließen:

1. Der schrittweise Aufbau einer leistungsfähigen Abwasserbeseitigung unter den gegenwärtigen Umständen erfordert eindeutig eine flexiblere Zeitvorgabe. Die Bundestagsfraktion wird sich dafür einsetzen, daß die Fristen der EG-Richtlinie über die Behandlung kommunaler Abwasser in den neuen Bundesländern entschieden verlängert wird. Der Abschluß der Investitionen zur Abwasserbeseitigung zum 31.12.2005 wird abgelehnt.

2. Die Bundestagsfraktion soll überprüfen, ob eine Lockerung der Bauvorschriften für Abwasseranlagen möglich ist. Wir verlangen im Abwasserbereich die technischen Lösungen so zu optimieren, daß sie bezahlbar bleiben. Es darf kein technischer Luxus entstehen.

*Fortsetzung auf Seite 7*

### IMPRESSUM

Der Waltershäuser Bote wird herausgegeben vom  
SPD- Ortsverein Waltershausen  
Verantwortl.: Dr. Werner Pidde  
Redaktion: Abgeordnetenbüro  
A.-Trinius-Str. 20  
99880 Waltershausen  
Auflage: 5000 Stück  
Druck: Strölin Druck

### Ortsbesuch in Langenhain

So oft wie möglich befindet sich unser Landtagsabgeordneter Dr. Werner Pidde in den Orten des Wahlkreises. Am 15.12.95 besuchte er unseren Ortsteil Langenhain. Beim größten Arbeitgeber, der Firma Körner - einem Zulieferbetrieb von Gummitteilen für die Autoindustrie - informierte er sich u.a. über die neuen Investitionen. Stadtrat Herbert Raab begleitete Dr. Werner Pidde beim Ortsrundgang.

Klaus Klein



*Landtagsabgeordneter Dr. Werner Pidde und Stadtrat Herbert Raab im Bürgergespräch.*

## Nicht nur Politik im Kopf !

### Horst Quella

Seit 1990 ist Horst Quella Mitglied des SPD-Ortsvereins Waltershäuser. Ebenfalls seit 1990 ist er Mitglied im Bund der Vertriebenen (BdV). Als geborener Danziger ist er nun Vorsitzender der Landsmannschaft Danzig-Westpreußen. Die häufig zu hörenden chauvinistischen Reden sind nicht sein Ding. Er möchte den Heimatvertriebenen die Möglichkeit geben, ihre alte Heimat zu be-

suchen. Deshalb organisierte er im letzten Herbst eine einwöchige Busfahrt nach Danzig und Umgebung, die großen Anklang fand. Also entschloß er sich, für den Juni 1996 eine weitere Reise zu organisieren. Die Plätze im Bus waren schnell vergeben. Unter den Reiset Teilnehmern werden auch dieses Jahr wieder einige Waltershäuser sein, die sich Danzig, die Halbinsel Hela, die "Wolfschanze" und weitere Sehenswürdigkeiten anschauen

werden. Die Reise soll nicht nur dazu dienen, den Gedanken an die Heimat zu vertiefen, sondern auch freundschaftliche Beziehungen mit den dort lebenden Menschen herzustellen. Nach Abschluß der Reise wird unser Parteifreund Horst Quella sicher wieder mehrfach Gelegenheit haben, den Videofilm mit den Höhepunkten der diesjährigen Reise interessierten Zuschauern vorzuführen.

Roland Stiefel

*Alles unter einem Dach*



**Mathias GmbH**  
 Fachbetrieb für  
 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

99880 Waltershäuser - Ibenhainerstraße 5  
 Telefon & Telefax: (03622) 6 61 28

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. für HLS, P. Mathias, F. Mathias

**REIFEN**  
 Weißleder

Montieren und Auswuchten vom Fachmann  
 Alu - Felgen zu Top-Preisen

Oberes Waldtor 30  
 99880 Waltershäuser  
 ☎ 03622 / 2919

**Istanbul**  
 Eine 5 Tage Flugreise zum  
 Superpreis von  
 279,- DM

Termin :  
 08.11. - 12.11.96 ab Hannover  
 23.11. - 27.11.96 ab Frankfurt / M  
 27.11. - 01.12.96 ab Frankfurt / M  
 Flughafentransfer 50,- DM p.P.



Unterbringung :  
 In 4 - Sterne Hotels im Stadtzentrum mit Frühstück, alle Zimmer mit Bad oder Dusche u. WC, Telefon, Sat - TV, Klimaanlage und Minibar - haben gehobene bis luxuriöse Ausstattung

Programm :  
 Ein vielseitiges 3 - Tage - Besichtigungsprogramm, mit Bus-, Boots- und Kutschfahrten incl. Mittag- und Abendessen, kann nur vor Ort gebucht werden. Der Paketpreis für alle drei Tage beträgt 249,- DM.

Veranstalter Feilich Reisen  
 Buchung, Information, Beratung

Reiseagentur Seyfarth 99880 Waltershäuser Bremerstr.8  
 Tel. 03622/68271

**STRÖLIN DRUCK**  
 Krumme Gasse 6  
 99880 Waltershäuser  
 TELEFON 22 16

*Wir drucken für Sie  
 schnell und zuverlässig*

Geschäftsdrucksachen  
 Familiendrucksachen  
 Rechnungen Plakate  
 Visitenkarten Formulare  
 Prospekte u. a. m.

## Neue Möbel für die KuFa !

Seit Dezember 1995 können die Besucher unserer über die Kreisgrenzen hinaus bekannten Kulturfabrik auf neuen Stühlen und an neuen Tischen sitzen. Hierfür hatte der Landtagsabgeordnete Dr. Werner Pidde 5000,- DM beim Thüringer Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Gerd Schurhardt (SPD) locker gemacht. Beim Vorstand der KuFa herrschte Freude über die von der SPD initiierte Unterstützung.



Roland Stiefel



August-Trinius-Str.20, 99880 Waltershausen

Software  
Service  
Hardware

Telefon  
03622 67738

**Ihr Partner für EDV - Komplettlösungen**  
unsere zusätzliche Leistung

Die schlanke Verwaltung *schnell, präzise und kostengünstig*

Mit Hilfe der EDV-Lösungen

- **WINLine FIBU**  
Teststeiger der KIC (Kleinbuchhaltung)  
Finanzbuchhaltungsprogramme, Impulse 595
- **WINLine Lohn und Gehalt**
- **WINLine ANBU**

kontieren, buchen und verarbeiten wir Ihre laufenden Geschäftsvorfälle

Dr. Werner Pidde überreicht dem ehrenamtlichen Leiter der KuFa, Michael Willuhn (links), den Zuwendungsbescheid über 5000,- DM.

Dipl.-Ing. **Dieter Peterseim**

Planung, Bau und Pflege von Gärten, Parkanlagen und Gehäuzen, Sportstätten, Spielplätzen und Teichen - Pflasterarbeiten und Winterdienst



Inselbergstraße 8 • 99880 Waltershausen • ☎ (0 36 22) 20 50

PERFEKTER SAISONSTART

## DER ASTRA CHAMPION: NEU IM EM-AUFGEBOT



Jetzt bei uns im Team: der Astra Champion, Top in der Technik - von ABS bis zu den hochmodernen Ecotec- und Dieselmotoren.

Komplett in der Ausstattung - von Leichtmetallrädern bis zur Servolenkung. Und fair im Preis - ein Angebot direkt für Sie.

**Mehr Extras  
serienmäßig**

- Elektronisch geregeltes ABS
- Drehzahlmesser
- Servolenkung
- Radio CAR 300 mit 6 Lautsprechern
- Transparentes Schiebe-/Hebedach, elektrisch
- Gringelinte Wärmeschutzverglasung
- Zentralverriegelung (nur beim Caravan)

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER




Industriestraße • 99880 Waltershausen  
Telefon (03622) 44 22-0 • Fax 44 22 44

### Interview mit unserem Parteimitglied Bernhard Fronzek

Auch in unserer heutigen Ausgabe wollen wir wieder eines unserer Mitglieder näher vorstellen. Unsere Pressesprecherin Cornelia Albrecht unterhielt sich diesmal mit Bernhard Fronzek.

**C.A.:** Seit 1991 bist Du selbständig und betreibst eine Firma im Bereich Telekommunikation und Sicherheitstechnik. Welche Funktion hast Du im Gewerbeförderverein? Welche Probleme konnten durch die Vereinsarbeit bereits gelöst werden?

**B.F.:** Ich bin Vorstandsmitglied und als Geschäftsführer insbesondere für die Finanzen verantwortlich. Durch die Vereinsarbeit konnte bisher ein grundsätzliches Problem gelöst werden: Die Meinungen und Belange der Gewerbetreibenden werden in Waltershausen ernst genommen. Bei öffentlicher Auftragsvergabe werden Waltershäuser Gewerbetreibende berücksichtigt. Auch Ratschläge und fachliche Hinweise der Vereinsmitglieder zu Sachthemen bei der Stadtplanung werden auf Grund unserer Kompetenz gern angenommen.

**C.A.:** Wann bist Du in die SPD eingetreten und welche Aufgaben hast Du bisher gehabt?

**B.F.:** Seit Anfang November 1989 bin ich aktiv für die SPD (SDP) Gotha tätig und habe am Aufbau einer Basisgruppe in Waltershausen mitgewirkt. Am 17.1.1990 habe ich den SPD-Ortsverein Waltershausen mitgegründet und bin seitdem SPD-Mitglied. Anfangs war ich Protokollführer des Ortsvereins und ab März 1990 Mitglied des Runden Tisches in Waltershausen.

Bei der Gründung der Ortsvereine Catterfeld und Laucha habe ich aktive Unterstützung geleistet. Von Mai 1990 bis Ende 1994 war ich als Geschäftsführer des Ortsvereins vor allem für die Verwaltung der Finanzen verantwortlich. Seit Januar 1994 bin ich Mitglied des Kreisvorstandes und Schatzmeister des SPD-Kreisverbandes Gotha.

**C.A.:** Auch Deine Frau ist politisch stark engagiert, durch die Mitarbeit im Stadtrat. Wie funktioniert es da zu Hause mit

**B.F.:** Wandern. Im Sommer Fahrrad und im Winter Ski fahren. Briefmarken, Bücher, Haustiere, Zoo.

**C.A.:** Eure Kinder sind schon fast erwachsen. Sie gehen sicher auch schon eigene Wege. Haben sie trotzdem Verständnis, daß so wenig Zeit bleibt um gemeinsam etwas zu unternehmen?

**B.F.:** Ja, sie sehen meistens ein, daß diese Arbeit notwendig und wichtig ist.

**C.A.:** Es geht nun wieder auf die Urlaubszeit zu. Hast Du



Bernhard Fronzek mit Tochter Cora und Frau Ruth beim Urlaub in der Tschechischen Republik (v.l.n.r.).

der Aufgabenverteilung?

**B.F.:** Ganz gut. Wer mal etwas Zeit hat, macht das, was momentan am notwendigsten ist: Meine Frau wäscht auch mal das Auto und streicht die Fenster, ich koche auch öfters das Mittagessen und nähe mal einen neuen Reißverschluß in eine Jacke oder Hose ein.

**C.A.:** Deine Freizeit ist bei all den Aufgaben sehr gering. Was unternimmst Du, wenn Du einmal Zeit hast? Was sind Deine Hobbies?

schon Pläne?

**B.F.:** Für den Sommer noch nicht. Wahrscheinlich maximal 14 Tage Dänemark oder Tschechien.

**C.A.:** Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

**B.F.:** Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland, wesentlich bessere Sozialpolitik, soziale Sicherheit.

**C.A.:** Ich danke Dir für dieses interessante Interview und wünsche Dir und Deiner Familie auch weiterhin alles Gute.

## Keine rückwirkenden Straßenausbaubeiträge in Waltershausen

Nach dem Thüringer Kommunalabgabengesetz vom 9.8.1991 und der Waltershäuser Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen vom 28.8.1995 besteht die Möglichkeit der nachträglichen Erhebung von rückwirkenden Beiträgen für Straßenbaumaßnahmen, die nach dem 10.8.1991 beendet wurden. In der letzten Stadtratsitzung wurde über die Erhebung der

rückwirkenden Beiträge für Anwohner der Goethe-, Schiller- und Mehringstraße diskutiert. Die SPD-Fraktion hat zur Erhebung der Beiträge den Antrag im Stadtrat eingebracht, daß die Bürger vor Baudurchführung angehört werden sollen. Da die Bürger in den entsprechenden Straßen vor Baubeginn nicht befragt worden sind, können auch keine rückwirkenden Beiträge erhoben werden. Ent-

scheidend für das Votum unserer Stadtratsfraktion war auch die Glaubwürdigkeit des von den Bürgern gewählten Stadtparlaments. Beim Ausbau der oben genannten Straßen wurde allen Anliegern zugesichert, daß keine weiteren Kosten auf sie entfallen werden. Die Mehrheit der Stadträte schloß sich der SPD-Position an.

*Herbert Raab*

### Auflösung des Bilder-Silben-Rätsels unserer letzten Ausgabe:

Rauchtisch - Altarbild  
Armband- Uniformschneider  
Eiweiß - Pfannkuchen  
Unfallarzt - Türangel  
Briefwaage - Maßanzug  
Einstand - Maßanzug  
Rosenmontag - Nachtgebet  
Herzkirschen - Nordlicht



## Nachruf

Am 19. Februar verstarb im Alter von 63 Jahren unser Parteifreund

### HEINZ ZIMMERMANN

nach langer, schwerer Krankheit. Im Januar 1990 war Heinz Zimmermann maßgeblich an der Gründung des SPD-Ortsvereins Waltershausen beteiligt. Von 1990 bis 1992 leitete er selbst als Ortsvereinsvorsitzender die Geschicke der Waltershäuser SPD.

Wir haben mit Heinz Zimmermann einen engagierten und kameradschaftlichen Mitstreiter verloren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Werner Pidde  
Ortsvereinsvorsitzender

## SPD - Ortsverein Waltershausen ergreift Initiative ...

*Fortsetzung von Seite 3:*

3. Die Fraktionen im Bundestag und Europaparlament sollen sich dafür einsetzen, daß die neuen Bundesländer über erhöhte Zuweisungen in die Lage versetzt werden, höhere Fördermittel für Abwasseranlagen auszureichen.

Auf dem Kreisparteitag der SPD in Goldbach wurde unser Antrag mit großer Mehrheit angenommen und unterstützt. Auf dem Landesparteitag am 23.3. in Bad Langensalza wurde der Antrag beraten. Auf Vorschlag eines Bundestagsabgeordneten wird der Antrag direkt an die Bundestagsfraktion

und die SPD-Fraktion im Europaparlament gerichtet und durch die Forderung nach Ausnahmegenehmigungen für die Kommunen in den neuen Bundesländern ergänzt. Die Parteitage delegierten versprachen sich davon eine schnellere Lösung des Problems.

*Dr. Werner Pidde*

**Vorschau:**

Nach der großen Resonanz unseres Schwimmbadfestes in den letzten beiden Jahren laufen derzeit die Planungen für die Nummer 3.

Der Termin steht bereits fest:

**22. Juni 1996**

bitte vormerken!

Eine genaue Information erfolgt in unserer 17. Ausgabe, die rechtzeitig vor dem Schwimmbadfest erscheinen wird.

*Roland Stiefel*

**Denksport**

Auf einem Kinderspielfeld wurde eine Kletterstange aufgestellt, die genau fünf Meter hoch ist. Die Jungen können sie in einem Meter Höhe erstmals anfassen, wenn sie versuchen, nach oben zu kommen. Bei jedem Armzug schaffen sie einen halben Meter. Doch ehe sie den zweiten machen, rutschen sie die halbe Höhe also 1/4 Meter, wieder ab, weil sie keinen Halt finden.

Mit wieviel Armzügen kann ein Junge den Halt an der Spitze finden?

Wer sich an dieser Aufgabe beteiligen möchte und nicht älter als 14 Jahre ist, kann die Lösung im SPD-Abgeordnetenbüro in der August-Trinius-Str. 20 abgeben. Unser Ortsverein verlost unter den richtigen Einsendungen drei Preise.



**Glas - u. HolzVERARBEITUNG**  
**HENNING Glock**

**Holzfenster aus eigener Fertigung für Alt- und Neubau nach Maß**

gemäß den Anforderungen der aktuellen Wärmeschutzverordnung

99880 Waltershäuser  
 Fichtestraße 1  
 Tel. 03622/2640 Fax. 03622/60222

**Die SPD wünscht**

**Frohe Ostern!**



**Bautischlerei**

**Werner Reiche**

• Meisterbetrieb für Massivholztreppe



Ortsstraße 28  
 99880 Waltershäuser

Telefon (03622) 6 55 88  
 Telefax (03622) 6 09 48



**WERBUNG**

**Michael Thiem & Sohn**

vormals Wilhelm Brühl • seit 1899 in Eisenach

**Kunstwerkstatt • Malerei • Grafik • Schrift • Restauration**

Großzügige Fassadenwerbung • Kfz-Beschriftung mit Logos • Firmenbilder • Siebdruck • Lichtverleihen

Schnepfenhauer Str. 52 • 99880 Waltershäuser • Tel./Fax: 03622/24 62